

Prof.Dr. Michael Braungart Professur für Öko-Design, Leuphana Universität Lüneburg

cradle to cradle **VORTRAG & WORKSHOP**

12.|13. November 2021 **KULTBOX MÖRTSCHACH**



**SAVE
the
DATE**



VORTRAG

Freitag, 12. 11. 2021 um 19.00 Uhr,
in der Kultbox in Mörttschach

Eintrittspreis: EUR 25

*EUR 15 für Studierende, ProMÖLLTAL
Mitglieder, KLAR! & KEM Region Nationalpark
Gemeinden Oberes Mölltal*

WORKSHOP

Samstag, 13. 11. 2021

von 09.00 – 15.00 Uhr

in der Kultbox in Mörttschach

Max. TeilnehmerInnenzahl: 50

Teilnahmegebühr: EUR 150

*EUR 90 für Studierende, ProMÖLLTAL
Mitglieder, KLAR! & KEM Region Nationalpark
Gemeinden Oberes Mölltal*

Tickets / Info / Unterkünfte:

office@alpine-nature-campus.com

Tel.: +43 650 7559252

TICKETS online kaufen

Veranstalter: Verein ProMÖLLTAL
KLAR! & KEM Region
Nationalpark Gemeinden Oberes Mölltal

www.alpine-nature-campus.com

Was ist CRADLE-TO-CRADLE?

Produkte und Produktionsprozesse werden so konzipiert, dass sie nicht nur weniger schädlich, sondern vielmehr nützlich für Mensch und Natur sind. Alle Materialien (Verbrauchs- und Gebrauchsgüter) werden als Nährstoffe (biologischer und technischer Nährstoff) in geschlossenen Kreisläufen gehalten. Das Prinzip Abfall gibt es in diesem Sinne nicht mehr. Dass das funktionieren kann, zeigen mehrere hundert Produkte auf der Welt, die nach diesem Prinzip entwickelt worden sind

Das Cradle to Cradle-Design-Konzept („Von der Wiege bis zur Wiege“) wurde von Michael Braungart zusammen mit dem US-amerikanischen Architekten William McDonough entwickelt und repräsentiert den Anwendungsstandard für kreislauffähige, zukunftsfähige und innovative Geschäftsmodelle.

Es geht dabei auch nicht um die Reduzierung der Größe unseres „ökologischen Fußabdrucks“, sondern wie dieser „Fußabdruck“ als nie versiegende, unterstützende Quelle für natürliche Systeme errichtet werden kann.

VORTRAG & WORKSHOP

Im **Vortrag (12.11.21, 19.00 – 20.30, Kultbox)** stellt Prof. Michael Braungart das Prinzip von Cradle-to-Cradle und Beispiele bereits gelungener Produktgestaltung vor. Im Anschluß an die Präsentation findet eine Podiumsdiskussion mit Publikumsbeteiligung statt.

Im **Workshop (13.11.21, 09.00 – 15.00 Uhr, Kultbox)** werden gemeinsam mit Prof. Michael Braungart Cradle-to-Cradle Umsetzungsideen entwickelt.

Ziel der Veranstaltung ist es, das Prinzip von Cradle-to-Cradle und das „Mehr“ in Hinblick auf die Kreislaufwirtschaft besser zu verstehen und erste Ideen zu erhalten, wie das Prinzip „Cradle-to-Cradle“ für das eigene Unternehmen, die eigene Gemeinde, für ein Schulprojekt etc. erfolgreich angewendet werden kann.

Durch den Workshop ist es möglich ein Verständnis für das Cradle-to-Cradle Design-Konzept zu entwickeln und eine eigene Projektidee in dieser innovativen, nachhaltigen Design-Logik zu konzipieren.

youunion
Kärnten

Mitglieder der youunion Kärnten erhalten den Eintrittspreis für Freitag den 12.11.2021 zur Gänze ersetzt, für die Teilnahme am Workshop, Samstag den 13.11.2021 werden 50% rückerstattet. Voraussetzung ist eine aufrechte Mitgliedschaft sowie die Einreichung der Originalrechnung inkl. Eintrittskarte.

Die Veranstaltung wird nach geltenden Covid-19 Vorgaben durchgeführt.

LAND  KÄRNTEN



EKUZ ERSTES
EUROPÄISCHES KLIMA- UND
UMWELTBILDUNGSZENTRUM

**HASSLACHER
NORICA TIMBER**
From wood to wonders.



Weiterentwicklung der Projektideen aus dem Design Thinking Prozess/ Forum Anthropozän 2021

Beim 4. Forum Anthropozän wurde in den KlimaLABs von Bürger*innen, Gemeinden sowie Forschungseinrichtungen zu den Schwerpunktthemen „**Klimafitte Nahrung und Anbau**“ (Klimawandelanpassung) sowie „**Zukunft Nahversorgung**“ (Klimaschutz) 3 innovative Projektideen entwickelt.

Im Rahmen des Workshops von **Prof. Dr. Michael Braungart**, Professor für Öko-Design an der Leuphana Universität Lüneburg, werden auch diese 3 Projektideen in der innovativen, nachhaltigen Cradle-to-Cradle Design-Logik weiterentwickelt.

Begleitet wird die Weiterentwicklung der 3 Projektideen von Kathrin Hilgarter, *FH Kärnten*, Sabine Seidler, *KLAR! Managerin* und Josef Webhofer, *KEM Manager*.

Wer Interesse an der gemeinsamen Weiterbearbeitung und Konkretisierung der Ideen „**Bokash'region**“, „**Hof & Wirt**“ und „**Crowd Farming**“ hat, ist herzlich eingeladen! Für Teilnehmer*innen, die an diesen 3 Klimaprojektideen arbeiten, ist die Teilnahme am Vortrag & Workshop kostenlos!

Wir freuen uns auf Eure kreativen Inputs für die klimafreundliche Weiterentwicklung unserer Region!



Idee 1: „Bokash'region“

Engere Beziehung zu Abfall und Endprodukt!

Die Idee zielt darauf ab, Bokashi, ein organischer Volldünger, welcher einfach mit Unterstützung von Mikroorganismen selbst hergestellt werden kann, einzusetzen. Durch den Fermentationsprozess entstehen wertvolle Stoffwechselprodukte wie Antioxidantien, Enzyme und Vitamine, welche als Dünger anschließend wieder in die Atmosphäre zurückgeführt werden und sich so positive auf die Pflanzen- und Bodengesundheit auswirken kann. Die Idee richtet sich überwiegend an interessierte Bürger*innen, Schulen und Pädagog*innen, Hobbygärtner*innen, Pflanzenliebhaber*innen, Gemeinden und Unternehmen, die sich mit einer Idee zum Thema Umweltschutz auf Basis einer biobasierten Wertschöpfungskette auseinandersetzen möchten.

Idee 2: „Hof & Wirt“

Gemeinsam Wertvolles stärken und erhalten!

Diese Idee möchte, sowohl Angebot als auch Nachfrage auf einer Vernetzungsplattform zusammenbringen. Dabei soll es regionale Produzenten (z.B. Direktvermarkter) erleichtert werden sich mit Gastronomiebetrieben und Konsumenten*innen auszutauschen und so auch neue Abnehmer*innen zu finden. Dabei können Transportwege verringert, die Erhaltung kleiner Betriebe gefördert, ein nachhaltiger Tourismus initiiert und durch langfristige Kooperationen die regionale Wertschöpfung angekurbelt werden. Die Idee richtet sich überwiegend an interessierte Konsumenten*innen, Produzenten*innen, Gastronomiebetriebe, Gemeinden, Unternehmen sowie Tourismusbetriebe, welche die regionale Wertschöpfung vorantreiben möchten.

Idee 3: Crowd Farming

Klimafitter Anbau & Förderung regionaler Wertschöpfung

Diese Idee möchte Experimentierfelder in der Region für saisonale Produkte nutzen. Dabei soll die Möglichkeit entstehen, dass Konsumenten*innen eine Patenschaft für einen Obstbaum oder Kräuterstöcke übernehmen und die Verantwortlichen dann die Lebensmittel in der Erntezeit an die Konsumenten*innen ausliefern. Dabei entsteht das Bewusstsein für regionale Nahrungsmittel und womöglich eine persönliche Bindung zum Lebensmittel. Dieses Bewusstsein wiederum kann der Lebensmittelverschwendung entgegenwirken. Die Idee richtet sich überwiegend an interessierte Bürger*innen, Landwirte*innen, Gemeinden sowie Unternehmen, welche den Ernährungswandel vorantreiben möchten.